

KALINAFLOOR

Verlegeanleitung

LVT zum Kleben / gluedown

KALINAFLOOR BV

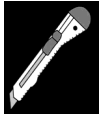
Kortrijkstraat 29 bus 0001

B-8580 BELGIEN

Mail : dach@kalinafloor.com

Tel : +32.56.92.19.90

Unverzichtbare Materialien für eine gute Verlegung



Vorbereitung

- Lagerung und Transport

Die Pakete sollten in geordneten Stapeln auf einer ebenen Untergrund gelagert und transportiert werden. Sie sollten immer flach gelagert werden, niemals aufrecht. Lagern Sie die Kartons niemals bei sehr kalten (unter 2°C), sehr heißen (über 40°C) oder feuchten Bedingungen.

- Kontrolle der Waren

Überprüfen Sie die Produkte vor der Verwendung. Überprüfen Sie, ob die Farben mit den bestellten übereinstimmen, ob die Mengen korrekt sind und ob die Kartons keine sichtbaren Schäden aufweisen. Überprüfen Sie bei der Verlegung, dass keine sichtbaren Mängel an den Planken oder Fliesen vorhanden sind. Geschnittene und platzierte Waren können nicht Gegenstand einer Reklamation sein. Wir garantieren eine einheitliche Produktionscharge für jede Lieferung. Wir empfehlen Ihnen, für jede Installation immer Materialien aus derselben Produktionscharge zu verwenden.

- Akklimatisierung des Produkts

Die Kalinafloor-Produkte müssen in dem Raum, in dem sie verlegt werden sollen, oder in einem gleichwertigen Raum mindestens 48 Stunden vor der Verlegung Raumtemperatur erreichen.

- Raumtemperatur > 18°C
- Bodentemperatur zwischen 15°C und 25°C
- Relative Luftfeuchtigkeit < 65%

Die Klimabedingungen müssen mindestens 48 Stunden vor und während, und 72 Stunden nach der Installation konstant bleiben. Das Klima im Raum muss sowohl während der Akklimatisierungs- als auch während der Aushärtungsphase des Klebstoffs konstant bleiben. Die Verlegung des Bodens in kalten Räumen beeinträchtigt die Verlegungseigenschaften des Bodenbelags. Die Planken/Fliesen verlieren ihre Flexibilität, das Schneiden ist viel schwieriger, vor allem bei kleinen Stücken des Bodens.

- Kompatibilität der Fußbodenheizung - Wintergarten

Nach entsprechender Vorbereitung des Unterbodens können die Kalinafloor-Produkte auf Beton, Zementestrich, Anhydrit (Calciumsulfat), Holzplatten und Fliesen verlegt werden (siehe "Vorbereiten des Unterbodens,,).

Kalinafloor-Bodenbeläge können auf Unterböden mit Fußbodenheizung und -Kühlung verlegt werden, neue hydraulische Generation Grundtemperatur +/- max. 30°C. Im Zweifelsfall sollten Sie weiteren Rat einholen.

Kalinafloor-Böden sind nur für die Verlegung in Innenräumen geeignet.

In Räumen, die übermäßiger direkter Hitze von 45°C oder mehr ausgesetzt sind (z.B. vollverglaste Wintergärten), muss der Bodenbelag mit einem für hohe Temperaturen geeigneten Spezialkleber verklebt werden. Bei Wintergärten ist es wichtig, vor, während und 72 Stunden nach der Verlegung eine konstante Temperatur zwischen 18°C und 27°C zu halten. Es wird empfohlen, den Raum zu verdunkeln und Öffnungen abzudecken, um den Kontakt mit intensivem Licht zu vermeiden. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Temperatur während der Anpassungsphase, während der Installation und 72 Stunden danach konstant zu halten.

- Vorbereiten des Unterbodens

Die Kenntnis des Untergrunds, seiner Zusammensetzung und Bauweise liefert wertvolle Informationen zur Überprüfung des Feuchtigkeitsgehalts des Untergrunds und seiner Druck- und Zugfestigkeit. Anhand dieser Informationen können Sie die Art der Vorbereitung, der Spachtelmasse und gegebenenfalls des Schutzes gegen aufsteigende Feuchtigkeit bestimmen, die vor der Verlegung angebracht werden müssen.

Bei Unsicherheiten oder Zweifeln über die Qualität oder Zusammensetzung Ihres Untergrunds wenden Sie sich an Ihren Lieferanten, um eine Lösung für die Untergrundvorbereitung oder Nivellierung zu finden.

- Unebenheiten des Unterbodens

Eine gute Vorbereitung des Unterbodens ist wichtig, um Probleme bei der Verlegung zu vermeiden und um eine perfekte Ausführung zu gewährleisten. Das Aussehen eines Bodens hängt hauptsächlich von der Qualität des Untergrunds ab. Der Unterboden muss von guter Qualität sein. Unregelmäßigkeiten im Unterboden werden nach der Verlegung sichtbar und müssen vor der Verlegung des Bodens behandelt werden.

Die Oberfläche muss hart, glatt, sauber, trocken und frei von Mängeln sein. Außerdem muss es für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet sein. Kratzen und entfernen Sie gegebenenfalls alte Klebstoffe und Spachtelmassen, die nicht auf dem Boden haften. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden eben und frei von Chemikalien oder anderen Verunreinigungen wie Öl ist.

Unebenheiten im Unterboden dürfen nicht mehr als 2 mm betragen unter einem Lineal von 200 cm.

Verwenden Sie eine Spachtelmasse, um sicherzustellen, dass keine Unebenheiten auf der Oberfläche des fertigen Bodens sichtbar sind. Die Auswahl geeigneter Materialien, Spachtelmassen und Hilfsprodukte hängt von der beabsichtigten Endnutzung des fertigen Bodens ab und sollte mit dem Lieferanten der Vorbereitungsmaterialien und dem Verleger abgestimmt werden.

Hinweis: Der Verleger muss vor der Verlegung des Bodenbelags den Untergrund prüfen und eventuelle Bedenken anmelden. Dies gilt insbesondere für :

- Wesentliche Unregelmäßigkeiten
- Risse im Untergrund
- Nicht ausreichend trockene Untergründe
- Untergründe mit einer spröden, porösen oder rauen Oberfläche
- Verunreinigungen wie Öl, Wachs, Lacke und Farbreste
- Eine Bodenplatte, die im Verhältnis zu den Bauteilen, an die sie angeschlossen werden soll, zu hoch ist
- Unangemessene Temperatur des Untergrundes
- Ungünstige Klimabedingungen
- Fehlende Heizungsdaten im Falle einer Fußbodenheizung
- Eine nicht wasserdichte Abdichtung entlang des Untergrundes
- Fehlen von Messstellen für Fußbodenheizungen
- Ein fehlender Fugenplan

Quelle: NF DTU 53.2 & 6.1.4 Anerkennung des Untergrundes und CSTB-Broschüre Nr. 3634 V2 für Untergründe auf der Basis von hydraulischen Bindemitteln - Beton, Gips, etc. NF DTU 51.3 für Holzuntergründe oder Holzwerkstoffplatten.

Es ist möglich, einen widersprüchlichen Bericht über die Anerkennung des Untergrunds zu verwenden.

- Feuchtigkeitsgehalt des Untergrundes

- Unbeheizter zementgebundener Estrich mit einem Gewichtsanteil von weniger als 2,00 % pro Gewicht bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 85 % oder weniger.
- Zementestrich mit Fußbodenheizung, weniger als 1,80 % pro Gewicht bei relativer Luftfeuchtigkeit von 85 % oder weniger.
- Unbeheizter Anhydritestrich (Calciumsulfat), weniger als 0,50 % pro Gewicht bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 85 % oder weniger.
- Anhydritestrich (Calciumsulfat) mit Fußbodenheizung, weniger als 0,30 % pro Gewicht bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 85 % oder weniger.

Der Unterboden muss mit einem Feuchtigkeitsabdichtungssystem (DPM) gemäß den nationalen Normen für die Verlegung von elastischen Bodenbelägen ausgestattet sein.

VERLEGUNG

- Temperaturbedingungen während der Installation

Es muss eine konstante Temperatur eingehalten werden, die um nicht mehr als 5 °C pro Tag schwanken darf, wobei die Umgebungstemperatur mindestens 18 °C und die Temperatur des Unterbodens mindestens 15 °C betragen muss. Die Temperatur muss mindestens 48 Stunden lang vor dem Einbau, während des gesamten Einbaus und 72 Stunden lang nach dem Einbau auf konstantem Niveau gehalten werden.

- Fußbodenheizung

Die Bodenbeläge von Kalinafloor können in Kombination mit konventionellen hydraulischen Fußbodenheizungen verwendet werden, vorausgesetzt, die Raumtemperatur wird während der Einstellungsphase, während der Verlegung und 72 Stunden nach der Verlegung auf 18°C gehalten. 24 Stunden nach der Verlegung muss die Heizung des Unterbodens schrittweise um 5 Grad Celsius pro Tag erhöht werden, bis die normalen Nutzungsbedingungen erreicht sind, wobei die maximale Temperatur 27°C beträgt. Weitere Informationen zur Systemkompatibilität finden Sie in der Anleitung des Herstellers.

Bei einer neuen Anlage muss die Erstinbetriebnahme der Heizungsanlage von einem Fachmann durchgeführt werden und es muss ein offizielles Inbetriebnahmeprotokoll erstellt werden.

- Bodenkühlung

Kalinafloor-Böden können auf Bodenkühlsystemen verlegt werden. Die Temperatur des Kühlwassers darf jedoch nicht niedriger sein als die Taupunkttemperatur. Temperaturen unterhalb dieses Punktes führen zu Kondensation und können daher den Bodenbelag beschädigen. Die Thermostate im Raum sollten nie mehr als 5°C unter der Raumtemperatur eingestellt werden.

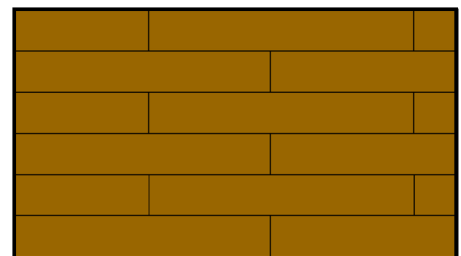
- Empfohlene Klebstoffe

Bitte fragen Sie Kalinafloor nach den zugelassenen Trennklebstoffen. Die Klebstoffempfehlungen können von Land zu Land oder von Kontinent zu Kontinent aufgrund der Zusammensetzung, der lokalen Klimabedingungen und der nationalen Installationsvorschriften/Normen variieren. Für besondere Anforderungen wie Verlegestabilität, Fußbodenheizung und spezifische Klebstoffauswahl, bitte kontaktieren Sie das Kalinafloor-Team.

- Art der Verlegung von LVT-Dielen oder -Fliesen

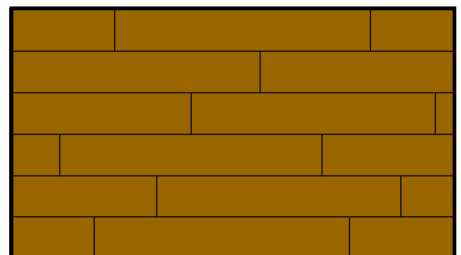
Semi-Steinbindung

Beginnen Sie jede Reihe abwechselnd mit einer halben (Reihe 1) oder ganzen Diele (Reihe 2). Jede Reihe ist um eine halbe Diele versetzt, so dass ein symmetrisches Motiv entsteht. Dies ist das einzige Verlegeprofil, das für die Verlegung von Dielen geeignet ist.



Wilddressing

Fangen Sie Reihe 1 mit einer halben Diele an, Reihe 2 mit einer vollen Diele, Reihe 3 mit dem Rest (minus 30 cm) der letzten Diele von Reihe 1. Verwenden Sie ein Stück einer neuen Diele, wenn der Rest von Reihe 1 kürzer als 30 cm ist. So entsteht ein asymmetrisches Motiv und wenig Abfall.



- Verlegung von LVT-Dielen oder -Fliesen

Unterteilen Sie die Bodenfläche in zwei Teile entlang einer Achse, die senkrecht zum Haupteingang des Raumes verläuft. Verlegen Sie die erste Diele und verlegen Sie dann entlang der markierten Achse fort.

!!! Verlegen Sie die Dielen immer in der gleichen Richtung und beachten Sie dabei die Pfeile auf der Rückseite des Produkts.

Sägen Sie die Bretter ohne Spannung gegen die Wand oder die Sockelleiste.

Tragen Sie den Kleber nicht auf eine größere Fläche auf, als in der Arbeitszeit verarbeitet werden kann.

Legen Sie die Dielen oder Fliesen auf den Kleber, wobei Sie die Richtung der auf der Rückseite markierten Pfeile beachten müssen, um sicherzustellen, dass der Kleber auf der gesamten Rückseite verteilt wird (Verarbeitungszeit). Das Pressen ist obligatorisch, um eine vollständige Haftung zu erreichen.

Um den Kontakt mit dem Klebstoff zu gewährleisten, drücken Sie jede einzelne Diele oder Fliese sofort an, wobei Sie einen Korkkeil oder einen Hammer und eine Handrolle für die Fugen zwischen den Dielen verwenden.

Entfernen Sie den überschüssigen Kleber mit einem feuchten Tuch ab.

Walzen Sie jedes Teilstück sofort nach der Verlegung mit einer 50 kg-Rolle (mindestens). Wiederholen Sie dies mehrere Male in verschiedene Richtungen laut Arbeitszeit des Klebstoffs.

Empfehlungen:

Messen Sie den Raum genau aus, um ein harmonisches Ganzes zu schaffen. So können Sie feststellen, ob die erste Reihe geschnitten werden muss. Die erste und letzte Reihe sollte nicht weniger als 5 cm breit sein. Wenn die Breite der ersten Reihe nicht angepasst werden muss, dann sollte das Ende abgeschnitten werden, um eine saubere, glatte Seite der Wand zu erhalten.

Wichtig! Vergessen Sie nicht, einige Planken/Fliesen mit der gleichen Chargennummer für eventuelle Reparaturen aufzubewahren.

- Dehnungsfugen

Wenn alle Bedingungen und Anweisungen für eine professionelle Installation erfüllt sind, sind keine Dehnungsfugen erforderlich. Sie finden diese Bedingungen und Anweisungen in diesem Dokument.

Falls unser Boden auf eine Unterlage geklebt, auf dem Untergrund befestigt oder lose liegend ist, müssen die Verlegebedingungen des Herstellers der Unterlage beachtet werden, und im Zweifelsfall sollte immer Kalinafloor kontaktiert werden vor der Verlegung.

- Inbetriebnahme des Raumes

Für normalen Verkehr zu Fuß: 24 Stunden nach der Verlegung

Einrichtung oder Montage von Möbeln: 48 Stunde nach der Verlegung

Verwenden Sie keine Matten mit Gummirücken oder Latex, keine Möbelfüße oder Räder aus Gummi, die Spuren hinterlassen können.

Bei einer Fußbodenheizung wird der Boden nach der Verlegung des Vinylbodens allmählich erwärmt, maximal 5°C pro Tag. Vermeiden Sie in den ersten 72 Stunden nach der Verlegung den Kontakt des Bodens mit Wasser. Der Kleber ist dann ausreichend wasserbeständig, damit die Verklebung intakt bleibt.

WARTUNG

Die richtigen Pflegemaßnahmen erhalten das Aussehen Ihrer Böden und verlängern seine Lebensdauer. Die Häufigkeit der Wartung hängt von der Intensität und der Art des Verkehrs, dem Grad der Verschmutzung und der Farbe und die Art des Bodenbelags. Die Böden haben eine dauerhafte Nutzschiicht. Diese Oberflächenbehandlung schützt vor Verschmutzung und vereinfacht die allgemeine Pflege.

- Schmutzabweisende Matten

Die Verwendung einer schmutzabweisenden Matte wird dringend empfohlen und reduziert die Bodenverschmutzung um bis zu 70 %. Bei ordnungsgemäßer Pflege können diese Matten abrasive Materialien und Wasser, das mit den Schuhen ins Gebäude gelangt, wirksam entfernen. Vermeiden Sie so weit wie möglich, dass der Boden durch äußere Rückstände beeinträchtigt wird. Kalinafloor empfiehlt, eine schmutzabweisende Matte auszulegen, auf der man 2 à 3 Schritte gehen kann.

- Möbel

Versehen Sie Tisch- und Stuhlbeine mit Filzmöbelgleiter. Reinigen Sie die Möbelgleiter regelmäßig und ersetzen Sie sie bei Bedarf (Gummi- oder Teflungleiter wie Glissdome sollten vermieden werden). Wenn Sie Möbel bewegen, heben Sie sie an und ziehen oder schieben Sie sie nicht.

- Wichtig

- Wenn Sie Flüssigkeit verschütten, wischen Sie diese sofort vom Vinyl ab, um das Risiko dauerhafter Flecken zu verringern.
- Vinylböden können bei Nässe rutschig sein.
- Wenn ein PH-neutrales Reinigungsmittel verwendet werden soll, sind die Anweisungen und Verdünnungsempfehlungen des Herstellers zu beachten.
- Trocknen Sie den Boden innerhalb von 1 à 2 Minuten nach der Reinigung. Es verbleiben keine Rückstände von Wasser und schmutzigem Reinigungsmittel auf dem Boden.
- Verwenden Sie einen Staubsauger, der für die Reinigung von Vinylböden geeignet ist, um Kratzer zu vermeiden.

- Wichtige Regeln für die Garantie:

- Fast alle Bodenbeläge verfärben sich mit der Zeit, wenn sie UV-Licht ausgesetzt werden. Um dies zu verhindern, sollten Sie bei sehr starker Sonneneinstrahlung Vorhänge oder Jalousien anbringen.
- Jeder Zugang von außen ins Innere eines Raumes mit Kalinafloor-Böden sollte mit einer ausreichend großen schmutzabweisenden Matte versehen werden.
- Vermeiden Sie Matten mit Gummi- oder Latexrückseite, da diese Spuren hinterlassen können. Vermeiden Sie auch die Verwendung von Gummi oder Latex Rollen oder Möbelgleiter (wir empfehlen Rollen des Typs "W" nach EN 12529).
- Schützen Sie den Bodenbelag vor Kratzern, die durch Möbelfüße mit beweglichen Rollen, mit Gleitern oder Filzen verursacht werden. Verwenden Sie Möbelgleiter unter schweren Möbeln oder Geräten, um Eindrücke zu vermeiden.
- Schäden an Vinylböden, die durch Überlastung oder durch das Bewegen/Schieben von Möbeln verursacht werden, sind nicht von der Garantie abgedeckt.
- Achten Sie darauf, dass Zigaretten, Streichhölzer oder andere heiße Gegenstände nicht mit dem Bodenbelag in Berührung kommen, da diese Gegenstände dauerhafte Schäden verursachen können.

